

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 49 (1931)
Heft: 211

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 11. September
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 11 septembre
1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 211

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 211

Les frais de production et la formation des prix du vin en Suisse

Prochainement paraîtra une publication de la Commission d'étude des
prix du Département fédéral de l'économie publique, intitulée:

«Les frais de production et la formation des prix du vin en Suisse.»

Les abonnés payants de la «Feuille officielle suisse du commerce» qui
désirent recevoir un exemplaire gratuit de cette publication, voudront bien
s'inscrire jusqu'au 18 septembre 1931 au Bureau de la «Feuille officielle suisse
du commerce», Effingerstrasse 3, à Berne.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Les frais de production et la formation des prix du vin en Suisse. / Abhanden
gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. —
Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren im Januar-August 1931. — Importation
et exportation des principales marchandises en janvier-août 1931. / Grossbritannien:
Notbüdget. / Turquie: L'impôt sur les transactions. / Schweizerische Mustermesse in
Lausanne vom 12. bis 27. September 1931. — Comptoir suisse à Lausanne, du 12 au
27 septembre 1931. — Fiera campionaria svizzera a Losanna dal 12 al 27 settembre
1931. / Abonnementsgespräche nach Nordamerika. — Conversations par abonnement
avec l'Amérique du Nord. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international
des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 4½ % Obligation der Schweiz. Bundes-
bahnen, Anleihe von 1927, Nr. 17914, von Fr. 1000, samt Coupons pro 1. Ok-
tober 1931 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3
Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unter-
zeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 390^a)

Bern, den 9. September 1931.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III i. V.: Jäggi.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 2 Obligationen 4½ % Schweiz.
Volksbank, Nrn. 600067/68 à je Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die
genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraft-
los erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot
erlassen. (W 391^a)

Bern, den 9. September 1931.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III i. V.: Jäggi.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 3 Obligationen von Fr. 500
nom. 3 % Eidg. Anleihen von 1903, Serie II, Nrn. 119827/29, wird hiermit
aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Ver-
öffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widri-
genfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches
Zahlungsverbot erlassen. (W 392^a)

Bern, den 10. September 1931.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III i. V.: Jäggi.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 21. August 1931
werden die allfälligen Inhaber der nachstehenden vermissten Schuldbriefe
aufgefordert, ihre Rechte innert Jahresfrist geltend zu machen, ansonst die-
selben als kraftlos erklärt würden:

a) Schuldbrief per Fr. 1280, datiert den 7. August 1916 auf Ernst Bom-
meli, Gabelmacher, Mauren, als ursprünglichen, und Gottfried Keller, Vor-
steher, in Opfershofen, als letzten Schuldner, Gläubiger: Thurgauische Kanton-
albank, Weinfelden. Pfandprotokoll Bd. 19, Seite 226, Nr. 75.

b) Schuldbrief per Fr. 500, datiert den 16. August 1912 auf Albert Bis-
segger, in Lenzenhaus, als Schuldner, und Thurg. Kantonbank, Filiale
Amriswil, als Gläubigerin. Pfandprotokoll Bd. 18, Seite 131, Nr. 100.

c) I. Ueberbesserungsbrief per Fr. 2000, datiert den 11. April 1908
auf Karl Keller, in Scherenholz-Birwinken, Gläubigerin: Thurg. Kanton-
bank, Weinfelden. Pfandprotokoll Bd. 16, Seite 349, Nr. 9666.

Frauenfeld, den 25. August 1931.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Dritte Publikation.

Der nachstehende Grundpfandtitel wird vermisst: Inhaberschuldbrief
über Fr. 5000 vom 28. Januar 1919. Letzter Schuldner: Martin Walch, Land-
wirt, geboren 1846, wohnhaft in Wilehingen. Gläubigerin: Spar- und Leih-
kasse Wilehingen. Pfandobjekt: Grundbuch Wilehingen Nr. 3685, zurzeit

im Eigentum der Erbgemeinschaft Gysel Karl, 1905, Heinrichs, eingetragen
im Pfandprotokoll Wilehingen, Band I, Seite 388, Nr. 306.

Der unbekannte Inhaber dieses Pfandtitels wird hiermit aufgefordert,
diesen innerhalb Frist eines Jahres vom Datum der ersten Publikation im
Schweizerischen Handelsamtsblatt (16. Februar 1931) an gerechnet, der
unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Amortisation der Urkunde
ausgesprochen werde. (W 394)

Unterhallau, den 9. September 1931.

Aus Auftrag des Bezirksrichters Unter-Klettgau:

Gerichtskanzlei erster Instanz:

Dr. Robert Joos.

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 3274 für
Fr. 500 der Schweizerischen Volksbank in Zürich, Niederlassung Helvetia-
platz, datiert 18. Mai 1927, verzinslich zu 4½ %, mit Halbjahreszinnscheinen
ab 18. Mai 1930, wird aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren von heute
an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der
Frist würde der Titel samt den Zinnscheinen als kraftlos erklärt werden.

Zürich, den 10. September 1930.

(W 376^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 30. April 1931 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ur-
sprünglich Fr. 40,000, reduziert auf Fr. 27,000, datiert 19. Mai 1925, lautend
auf Jakob Gans, von Vaals, Goldauerstrasse 23, Zürich 6, zugunsten des In-
habers, lastend auf der Liegenschaft Goldauerstrasse 23, Zürich 6 (letzter
Besitzer des Titels: Jakob Gans, Kaufmann, in Scheveningen, oder dessen
Sohn Kurt Gans), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, herwärtigem Gericht binnen eines Jahres von heute an
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde
alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 215^a)

Zürich, den 11. Mai 1931.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zü-
rich vom 30. April 1931 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für
Fr. 60,000, datiert 19. Oktober 1900, lautend auf Laurent Werzinger, in
Basel, zugunsten des Fritz Mähli-Sessler, Basel, lastend auf einer Liegen-
schaft am Bleicherweg, Zürich 2-Enge, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, herwärtigem Gericht binnen eines Jahres von heute an
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde
alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 216^a)

Zürich, den 11. Mai 1931.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Urteil vom 8. Sep-
tember 1931 die auf den Inhaber lautenden zwei Obligationen der Schweizer
Volksbank in Basel, Nrn. 595571/2 (Mantelbogen) über je Fr. 1000 nach Ab-
lauf der Auskündigungsfrist für kraftlos erklärt. (W 393)

Basel, den 10. September 1931.

Zivilgerichtschreiberei,
Prozesskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 17. August. Unter der Firma Kleidergenossenschaft Zürich hat
sich, mit Sitz in Zürich, am 10. Mai 1931 eine Genossenschaft gebildet.
Sie ist eine gemeinnützige Vereinigung und übernimmt die Anfertigung und
den Vertrieb von Kleidung aller Art und den Vertrieb der für die Herstellung
von Kleidung notwendigen Halbfabrikate. Sie stellt sich dabei die Aufgabe,
den Unternehmerrgewinn zugunsten der Konsumenten und Produzenten aus-
zuschalten und die Lage der Arbeiterklasse zu verbessern. Jede physische
oder juristische Person erwirbt durch Zeichnung wenigstens eines Anteil-
scheines die Mitgliedschaft der Genossenschaft. Ueber die Aufnahme be-
schliesst der Vorstand. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende, un-
übertragbare Anteilscheine zu Fr. 50 aus. Einzelmitglieder haben vor der
Aufnahme entweder den ganzen Betrag einzuzahlen oder eine Anzahlung von
mindestens Fr. 10 zu leisten. Der Rest ist in Monatsraten von mindestens
Fr. 5 zu entrichten. Der Austritt kann jeweils auf Ende eines Geschäfts-
(Kalender-)Jahres unter Beobachtung einer dreijährigen Kündigungsfrist
erfolgen. Der Verwaltungsrat ist in einzelnen Fällen berechtigt, den Aus-
trittstermin auf dem Wege der Vereinbarung zu verlängern. Bei Abreise und

ausserordentlichen Notfällen kann der Verwaltungsrat den Austritt sofort gewähren. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Beim Tode eines Mitgliedes treten seine Erben in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Sie haben jedoch innert Jahresfrist diejenige Person zu bezeichnen, auf deren Namen das Anteilscheinbuch umgeschrieben wird. Geschieht dies nicht, so wird das verstorbene Mitglied von der Liste gestrichen und das Anteilscheinkapital dem Reservefonds der Genossenschaft einverleibt. An dem Genossenschaftsvermögen haften keinerlei Rechte der Mitglieder, ausser dem Anspruch auf Rückzahlung des Anteilscheinguthabens im Falle des Austrittes, Ausschlusses oder der Liquidation der Genossenschaft. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen von Art. 656 O. R. massgebend. Erzielt die Genossenschaft einen Ueberschuss, so ist derselbe zu Abschreibungen, Verzinsung des Anteilscheinkapitals von im Maximum 5 %, Speisung des Reservefonds usw. zu verwenden. Anteilscheine, die nicht voll einbezahlt sind, werden nicht verzinst. Die Beschlussfassung hierüber unterliegt der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 5—11 Mitgliedern, die Betriebskommission und die Kontrollstelle. Rechtlich verpflichtet wird die Genossenschaft nur durch Doppelunterschrift. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Alois Obersteiner, Schneider, von Zürich, Präsident; Paul Motzny, Geschäftsführer, deutscher Staatsangehöriger, Vizepräsident; Heinrich Elmer, Schneider, von Linthal, Geschäftsführer; Hermann Bobst, Vertreter, von Mümliswil; Gustav Grabs, Plattenleger, von Zürich, alle wohnhaft in Zürich, und Käthe Hümbelin geb. Kiss, Hausfrau, von Zürich und Mellingen, in Albisrieden; Maria Gehring geb. Schnepf, Schneiderin, deutsche Staatsangehörige; Alois Braml, Schneider, deutscher Staatsangehöriger, und Wilhelm Schübel, Schneider, deutscher Staatsangehöriger; letztere drei sind ebenfalls wohnhaft in Zürich. Der Präsident und der Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Bäckerstrasse 35, Zürich 4.

20. August. Unter der Firma **Wasserversorgungs-Genossenschaft Tobelhof** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 22. Juli 1931 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage behufs Versorgung aller Häuser auf Tobelhof mit gutem Trink- und Brauchwasser. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin auf Antrag des Vorstandes durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-)Jahres, Ausschluss und Tod des Genossenschafters. Jedes neu eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 200. Der von den Genossenschaftern zu entrichtende Wasserzins ist in einem besonderen Reglement festgelegt und beträgt für Wasserbezügler per Raum Fr. 4, per Are Gartenland Fr. 2, für Schweine und Kleinvieh bis zu drei Monaten Fr. 3 und für Grossvieh per Stück Fr. 10. Bei Abgabe des Wassers durch Wassermesser sind per m³ Fr. —.08 zu bezahlen. Der Zins für den Wassermesser wird mit Fr. 15 berechnet. Beim Tod eines Genossenschafter tritt der Rechtsnachfolger in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen ein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche einen direkten Gewinn nicht beabsichtigt, haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Adler, Landwirt, von Zürich, Präsident; Hermann Burkhardt, Gärtnermeister, von Weinfelden, Vizepräsident und Quästor, und Emil Bopp, Landwirt, von Zürich, Aktuar; alle in Zürich. Geschäftslokal: Tobelhofstrasse 234, Zürich 7.

2. September. Unter der Firma **Baugenossenschaft Gartenhof** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 14. August 1931 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der An- und Verkauf von Bauland, die Ueberbauung desselben auf eigene, wie auch auf fremde Rechnung, die Vermietung, Verwaltung und der Verkauf dieser Liegenschaften und die Tüchtigkeit aller damit zusammenhängender Geschäfte, sowie die Vermittlung von Baukrediten und Hypotheken für die eigenen Gebäude, wie auch für weitere Neubauten. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 300. Als Mitglied kann vom Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin jede handlungsfähige Person aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein im Betrage von Fr. 300 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Die Anteilscheine sind unkündbar; deren Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Dem Vorstand steht ein Vorkaufsrecht zu. Mit der gültigen Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betreffenden und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Im übrigen kann der Austritt auf mindestens vierwöchentliche schriftliche Kündigung hin, je auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Dem Ausscheidenden wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch zum Nennwerte zurückbezahlt. Der Vorstand kann die Auszahlung des Betreffenden unter Vergütung des jeweiligen Zinses bis auf fünf Jahre hinauschieben, sofern die finanzielle Lage der Genossenschaft dies wünschenswert erscheinen lässt. Das Geschäftsjahr umfasst die Zeit vom 1. Oktober bis 30. September. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Die Anteilscheine werden gemäss Beschluss der Generalversammlung, höchstens jedoch zu 6 % p. a., verzinst. Solange eine Liquidation der Genossenschaft nicht beschlossen ist, wird der Erlös aus verkauften Gebäuden, aus den Zinsenüberschüssen und sonstigen Einnahmen der Genossenschaft nach Abzug aller Passiven, Verwaltungsspesen und Abschreibungen, sowie allfälliger Verluste, auf neue Rechnung vorgetragen. Im Falle der Gesamt-Liquidation der Genossenschaft wird das Genossenschaftsvermögen pro rata auf die Anteilscheine verteilt. Anderweitige Beschlüsse der Generalversammlung bleiben vorbehalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; die Vorstandsmitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Vorstand kann weitere Personen mit der Firmazzeichnung be-

trauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Jakob Frei, Privatier, von Zürich, Präsident; Rudolf Zysset, Architekt, von Heiligenschwendi (Bern), Aktuar, und Jakob Sprenger, Schreinermeister, von Zürich, Quästor; alle in Zürich. Geschäftslokal: Volkmarstrasse 15, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna Bureau Biel

Uhren. — 1931. 4. September. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Aktiengesellschaft Léon Lévy & Frères (Société anonyme Léon Lévy & Frères)**, mit Sitz in Biel und Zweigniederlassung in Münster (S. H. A. B. Nr. 110 vom 14. Mai 1925), ist der Präsident Moïse Lévy infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt das Verwaltungsratsmitglied Adrien Lévy, von Starrkirch bei Olten, Industrieller, in Biel. Er vertritt die Gesellschaft durch Einzelunterschrift.

Diamantschleiferei. — 8. September. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Fuchs & Monney A. G.**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1926, Seite 501), ist infolge Todes ausgeschieden Frau Rosina Fuchs-Gründer, in Biel. Die Einzelunterschriften der Frau Rosina Fuchs-Gründer, des Louis Monney und des Eugen Deroche-Fuchs sind erloschen und werden gestrichen. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Dr. Heinrich Baumgartner-Fuchs, von Trub, Gymnasiallehrer, in Biel. Die Gesellschaft wird vertreten durch die Kollektivunterschrift des Direktionsmitgliedes Louis Monney, von Villars-le-Grand, Fabrikant, und Eugen Deroche-Fuchs, von Roche, Kaufmann, beide in Biel.

Bureau Burgdorf

Comestibles, Wein. — 9. September. Die Kollektivgesellschaft **L. & J. Schira**, Comestibles und Weinverkauf, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1929), hat sich aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Comestibles, Wein, Südfrüchte. — 9. September. Inhaber der Firma **Louis Schira**, in Burgdorf, ist Louis Schira, von Loco (Tessin), in Burgdorf. Comestibles, Südfrüchte und Weinverkauf. Kirchbühl Nr. 5.

9. September. **Amtersparniskasse Burgdorf**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1929). Der Verwalter und Kassier Hermann Friedrich Geiser zeichnet nur noch als Verwalter mit Einzelunterschrift. Die Unterschrift des 2. Kassiers Hans Haller ist erloschen. Als 1. Kassier wurde gewählt Fritz Fries, von Gadmen, in Burgdorf, bisher Adjunkt. Als 2. Kassier wurde gewählt Otto Buri, von Bern, in Burgdorf. Als Adjunkt wurde gewählt Walter Jörg, von Affoltern i. E., in Herzogenbuchsee, bisher Prokurist; seine Prokura ist erloschen. Der 1. Kassier, der 2. Kassier und der Adjunkt zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau de Courtelary

Café. — 8. septembre. La raison **Henri Chopard**, exploitation du café de la Fleur de Lis, à Courtelary (F. o. s. du c. du 27 août 1929, n° 199, page 1750), est radiée ensuite du décès de son chef.

Café. — 8. septembre. Le chef de la maison **Vve Louisa Chopard**, à Courtelary, est Louisa Chopard, veuve d'Henri, originaire de Tramelan-dessus, à Courtelary. Exploitation du café de la Fleur de Lis.

Boucherie. — 8. septembre. Le chef de la maison **Oscar Siegenthaler**, à Tramelan-dessus, est Charles-Oscar Siegenthaler, originaire de Trub, à Tramelan-dessus. Boucherie, charcuterie. Grand'Rue 7.

Bureau Interlaken

Spenglerei usw. — 9. September. Inhaberin der Einzelfirma **Wwe. Bohren-Jaggi**, in Grindelwald, ist Elisabeth Bohren geb. Jaggi, Arnolds sel. Witwe, von und in Grindelwald. Spenglerei und Installationsgeschäft.

Gipser- und Malergeschäft. — 9. September. Die Einzelfirma **Kaspar Schwärzler, Sohn**, Gipser- und Malergeschäft, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1927, Seite 1525), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

3. September. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Oberdiessbach und Umgebung**, mit Sitz in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 298 vom 15. Dezember 1930, Seite 2551), hat in der Hauptversammlung vom 19. April 1931 beschlossen, sich im Handelsregister löschen zu lassen. Sie besteht als einfache Gesellschaft weiter. Passiven sind keine vorhanden.

Bureau Thun

Berufskleider. — 3. September. Inhaber der Firma **Hermann Spring**, mit Sitz in Thun, ist Hermann Spring, von Schüpfen, wohnhaft in Thun. Fabrikation und Verkauf von Berufskleidern. Untere Hauptgasse 32.

Bureau Trachselwald

2. September. Durch Beschluss des Vorstandes des **Pensionsfonds der Firma Hafermühle Lützelflüh A. G.**, mit Sitz in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 97 vom 29. April 1925, Seite 733) vom 1. April 1931, vom Regierungsrat des Kantons Bern gemäss Art. 84 ff. Z. G. B. genehmigt am 24. Juli 1931, ist die Stiftung aufgehoben worden. Das Vermögen ist verwendet worden zur Einzahlung auf eine Altersversicherung des beteiligten Personals. Die Liquidation ist durchgeführt; die Stiftung wird gelöst.

Glarus — Glaris — Glarona

Maismüllerei, Holzhandlung usw. — 1931. 8. September. Die Firma **Kaspar Oertli**, Farb- und Maismüllerei und Holzhandlung, in Riedern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1924), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Maismüllerei, Holzhandlung. — 8. September. Inhaber der Firma **Jakob Oertli**, in Riedern, ist Jakob Oertli, von Ennenda, in Riedern. Farb- und Maismüllerei und Holzhandlung.

8. September. «**Oliva**» A. G., Organisation für Lieferungen an die Industrien, Valorisation und Agenturen, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1930). Die Prokura von Sigmund Rosenthal, Fabrikant, in Temesvar (Rumänien), ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Vini, derrate alimentari, ecc. — 1931. 7. settembre. La società in nome collettivo **Fili Ruffoni fu Giac.**, in Magadino, vendita di vini, liquori e commestibili, esercizio d'una fabbrica di vermouth (F. u. s. di c. del 6 giugno 1891, n° 129, pag. 526), è sciolta. Questa ragione sociale è

radiata. L'attivo ed il passivo sono ripresi dalla nuova ditta: «Ruffo Ruffoni fu Giacomo, succ. a Fratelli Ruffoni fu Giacomo», pure in Magadino.

Titulaire della ditta Ruffo Ruffoni fu Giacomo succ. a Fratelli Ruffoni fu Giacomo, in Magadino, è Ruffo Ruffoni fu Giacomo, da ed in Magadino. La ditta rileva attivo e passivo della cessata ditta «Flli Ruffoni fu Giacomo». Vendita di vino, derrate alimentari, trasporti, ecc.

Distretto di Mendrisio

7 settembre. Pietro Croci e Adolfo Soldini hanno, per decesso, cessato di far parte del consiglio d'amministrazione della fondazione Ricovero Antonino fu Leopoldo Torriani, ricovero per vecchioni poveri dimoranti nel distretto di Mendrisio, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 20 aprile 1918, n° 93, pag. 649, e del 23 giugno 1923, n° 144, pag. 1256); la loro firma è quindi estinta. In loro sostituzione la Municipalità di Mendrisio, nelle sue sedute del 5 gennaio 1925 e del 9 dicembre 1927, ha nominato a membri del consiglio d'amministrazione della predetta fondazione Ettore Risi fu Pietro, da Bogno, in Mendrisio, impiegato, e Magg. Arnoldo Bernasconi, fu Col. Costantino, da e in Chiasso, industriale. Il consiglio d'amministrazione poi, nella sua riunione del 26 gennaio 1928, ha designato a suo presidente l'altro membro del consiglio Avv. Elvezio Borella. Il nuovo consiglio d'amministrazione resta quindi così composto: Avv. Elvezio Borella, presidente; Ettore Risi e Magg. Arnoldo Bernasconi, membri. La fondazione è vincolata di fronte ai terzi con la firma collettiva di due consiglieri, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Fourrages, bois de chauffage, etc. - 1931. 2 septembre. Le chef de la maison Engène Charbon, succ. de Marcel Lob, à Lausanne, est Eugène Noël Charbon, de Kandergrud (Berne), à Lausanne. Fourrages, bois de chauffage et produits du sol, gros et mi-gros. Importation, exportation et commission de marchandises de diverses nature. Avenue Tissot 2.

Café. — 7 septembre. La maison Louis Paux, à Lausanne, exploitation d'un café-restaurant, Place de la Gare, à l'enseigne «Café-Restaurant des Deux Gares» (F. o. s. du c. du 21 mai 1929), fait inscrire que son enseigne actuelle est: «Café-Restaurant des Deux Gares et de la Rotonde».

Commerce de vins. — 8 septembre. Suivant procès-verbal notarié Frédéric Dubrit, à Lausanne, et statuts du 31 août 1931, il a été constituée une société anonyme sous la raison sociale Vina S. A., avec siège à Lausanne. La société a pour objet l'exploitation d'un commerce de vins en gros, ainsi que toutes opérations commerciales et financières en rapport avec le but social. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 1000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 100 chacune. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée par la signature de l'un ou de l'autre des administrateurs. Est nommé administrateur pour la première période Yvonne-Emma Lachat, de La Scheulte (Berne), employée de commerce, à Lausanne. Bureau de la société: à Lausanne, Chemin des Bruyères 13, chez Emma Lachat.

Bureau de Nyon

8 septembre. Société Anonyme de la Villa Les Pins, dont le siège est à Coppet (F. o. s. du c. du 20 juin 1928, page 1214). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 31 août 1931 les actionnaires ont appelé en qualité d'administrateur, en remplacement d'Henri Mayor dont la signature est éteinte, Mathilde-Louisa Mayor, d'Echallens, sans profession, à Genève. Elle possède la signature sociale individuelle.

Bureau d'Orbe

8 septembre. La Société de Fromagerie de Crausaz, société coopérative dont le siège est à Chavornay (F. o. s. du c. n° 12 du 26 janvier 1889, page 70, et n° 136 du 14 juin 1917, page 962), fait inscrire que dans son assemblée générale du 10 avril 1930 elle a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Alois Magnin, de Corcelles sur Chavornay, remplaçant Félix Gillabert, dont la signature est éteinte; vice-président: Auguste Hutzener, de Montagny, remplaçant Charles Girardet, nommé secrétaire; secrétaire: Charles Girardet, de Suchy, déjà inscrit; caissier: Louis Beauverd, de Chavornay, déjà inscrit; membre: Charles Beauverd, de Chavornay, déjà inscrit, tous agriculteurs, domiciliés à Chavornay. Le président, signant seul, engage la société vis-à-vis des tiers.

8 septembre. Le Syndicat Agricole de Bofflens, société coopérative dont le siège est à Bofflens (F. o. s. du c. n° 247 du 29 septembre 1913, page 1755, et n° 28 du 15 février 1918, page 252), fait inscrire que dans son assemblée générale du 20 novembre 1924, il a renouvelé son comité lequel est actuellement composé comme suit: président: Frédéric Clerc, de Bofflens, remplaçant Pierre-Henri Berthoud; vice-président-caissier: Louis Burnat, de Freideville, remplaçant Henri Duruz; secrétaire: Julien Fauchez, de Bofflens, déjà inscrit, tous trois agriculteurs, domiciliés à Bofflens. Le président ou le vice-président signent conjointement avec le secrétaire, engageant la société vis-à-vis des tiers. Les signatures de Pierre-Henri Berthoud et de Henri Duruz sont éteintes.

8 septembre. La Société du Battoir à Grains de Croy, société coopérative dont le siège est à Croy (F. o. s. du c. n° 268 du 16 novembre 1914, page 1751), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 13 février 1931, elle a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Auguste Benoit, de Juriens; vice-président: Georges Cavat, de Croy, déjà inscrits; secrétaire: Jean-Louis Chevalier, de Croy, remplaçant Louis Rochat qui passe simple membre; sa signature est éteinte; membres: Louis Rochat, de Croy, remplaçant Alfred Leresche, et Georges Bonard, de Croy, déjà inscrit, tous agriculteurs, domiciliés à Croy. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président signant collectivement avec le secrétaire.

Gené — Genève — Ginevra

Marbrerie. — 1931. 7 septembre. Le chef de la maison Cassani, à St-Georges (Lancy), est Gaetano Cassani, de nationalité italienne, domicilié à St-Georges. Entreprise de marbrerie. Avenue du Cimetière s. n.

7 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 mars 1931, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, la Savra, Société Anonyme pour Ventes Rationnelles (Savra, Actiengesellschaft für Verkauf Organisation), dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 28 août 1931, page 1872), a modifié ses statuts sur les points suivants: La société a pour objet la fabrication, dépôts et représentations de produits de tous genres, ainsi que toutes autres opérations commerciales. Elle existera sous la raison de Savra, Société Anonyme (Savra, Actiengesellschaft) (Savra, Società Anonima) (Savra, Limited). Le capital social de fr. 20,000 a été réduit à fr. 1000, par la réduction à fr. 50 de chacune des 20 actions de fr. 1000. Le capital social est donc actuellement de fr. 1000, divisé en 20 actions de fr. 50 chacune, nominatives. Les publications de la société auront

lieu par voie d'insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les statuts ont été encore modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

7 septembre. La société Le Logis Salubre A., société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1930, page 2465), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 août 1931, modifié ses statuts sur des points non soumis à la publication.

7 septembre. La société Moullins de Versoix S. A., société anonyme ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 23 juillet 1929, page 1535), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 18 août 1931, décidé le remboursement et l'annulation des 10 actions de fr. 500 formant son capital primitif de fr. 5000 et créé un nouveau capital de fr. 250,000 par l'émission de 250 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence et ont également subi d'autres modifications non soumises à publication. Il a été nommé 4 nouveaux administrateurs soit: François Estier, industriel, de Versoix; à Sauvigny (Versoix); Lucien Berlie, comptable, de la Rippe (Vaud), à Genève; Charles Mayer, boulanger, de et à Genève, et Jean Sequin, aviculteur, de Lichtensteig (St-Gall), à Coppet (Vaud), formant avec Jean Estier (déjà inscrit) le nouveau conseil d'administration. Par décision du conseil d'administration en date du 18 août 1931, Jean Estier a été nommé président et administrateur-délégué et François Estier a été nommé secrétaire. En sa nouvelle qualité d'administrateur-délégué Jean Estier continuera à engager la société par sa signature individuelle. Les autres administrateurs signeront collectivement à deux.

7 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 août 1931 dont le procès-verbal a été dressé par M^e Philibert Cramer, notaire, à Genève, la Ferronnerie Genevoise, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1922, page 1377), a porté son capital social de francs 3000 à fr. 30,000, par l'émission de 27 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, nominatives; elle a échangé les 60 actions anciennes de fr. 50 chacune, au porteur, contre 3 actions nouvelles de fr. 1000 chacune, nominatives et a adopté de nouveaux statuts suivant lesquels le titre de la société est actuellement Ferronnerie Genevoise S. A., dont le siège est à Genève; la durée reste indéterminée; le but de la société est l'entreprise générale de tous travaux de serrurerie, charpentes métalliques et constructions de toutes natures. Le capital social est de fr. 30,000, divisé en 30 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 2 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective de 2 administrateurs ou par celle de l'administrateur-délégué. Les publications de la société continuent à être faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le conseil d'administration est composé de: Adolphe Brosset (déjà inscrit), industriel, de Chêne-Bourg, à Genève, nommé président; Louis Buholzer, industriel, de et à Genève, nommé secrétaire, et Charles Engel, industriel, de et à Genève. Dans sa séance du 26 août 1931, le conseil a désigné comme administrateur-délégué Adolphe Brosset, qui continuera en cette nouvelle qualité à engager la société par sa signature individuelle. Les deux nouveaux administrateurs signeront collectivement. Bureaux: Rue de la Scie 9.

7 septembre. Société Immobilière Quai Wilson N° 37, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1930, page 875). Walter Zweifel, fondé de pouvoirs, de Kalthbrunn (St-Gall), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Lucien Désert, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

7 septembre. Société Immobilière du Chemin de Maisonneuve, société anonyme ayant son siège à Châtelaine (Vernier) (F. o. s. du c. du 4 juillet 1922, page 1307). Fernand-Maurice Huguenin, chocolatier, de Genève, de la Brévine et du Loec (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Jules Meylan, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

7 septembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 3 septembre 1931, la société Métalla, Société Anonyme de Participations Métallurgiques & Minières, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 21 août 1931, page 1828), a porté son capital social de fr. 930,000 à fr. 1,000,000, par l'émission de 3500 actions nouvelles de fr. 20 chacune. Le capital social se trouve donc de fr. 1,000,000, divisé en 50,000 actions de fr. 20 chacune, au porteur. En outre, le solde des 10,000 parts bénéficiaires au porteur qui était de 700 a été attribué au souscripteur des actions nouvelles formant l'augmentation du capital social, à raison d'une part pour cinq actions. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

7 septembre. Suivant procès-verbal reçu par M^e Henri Bois, notaire, à Genève, le 18 août 1931 et statuts du même jour, il a été constitué sous la dénomination de Journal des Nations S. A., une société anonyme ayant pour objet la création et l'exploitation du Journal des Nations et d'une entreprise d'édition et d'impression de toutes publications concernant tout particulièrement les manifestations de la vie internationale. Elle pourra traiter toutes les opérations commerciales, financières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à cet objet. Le siège de la société est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 100,000, divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, dont 20 actions A. à vote plural et 180 actions B., dites ordinaires donnant droit à une voix par action. Les actions sont nominatives. Sommer et Duckert, agissant au nom et pour le compte de la Société d'Etude de Publications Internationales, font apport à la société du bénéfice des travaux d'étude et organisation du Journal des Nations. Cet apport est fait moyennant le prix de fr. 50,000, en paiement duquel, il sera remis à la Société d'Etude de Publications Internationales, 100 actions de la présente société au montant nominal de fr. 500 chacune, dont 10 actions A. et 90 actions B., toutes entièrement libérées. D'autre part, W. Oryng fait apport à la société du bénéfice de ses travaux d'organisation rationnelle dudit journal. Cet apport est fait moyennant le prix de fr. 25,000 en échange duquel il sera remis à W. Oryng 50 actions de la présente société, au montant nominal de fr. 500 chacune, dont 10 actions A. et 40 actions B., toutes entièrement libérées. Dans les sommes ci-dessus indiquées sont compris les débours de toute nature faits par les apporteurs. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres au moins. Elle est valablement engagée par la signature du président du conseil ou par la signature collective de deux autres administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé de: Waclaw Oryng, journaliste, de nationalité polonaise, à Genève, président; Edouard Sommer, journaliste, secrétaire, de et à Genève, et Gustave Duckert, avocat, de et à Genève. Siège social: Rue Ph.-Plantamour n° 45.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren - Importation et exportation des principales marchandises

Januar-August - 1931 - Janvier-Août

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion - Publié par la Direction générale des Douanes fédérales

Main table with columns for 'Januar-August 1913, 1930, 1931' and 'Janvier-Août 1913, 1930, 1931'. It is divided into sections: I. Einfuhr - Importation (Nettogewicht, Poids net) and II. Ausfuhr - Exportation (Nettogewicht, Poids net). Categories include Nahrungsmittel, Comestibles, Flachs, Haat, Jute, Ramie, etc.

* Tabak: Siehe am Schluss der Abschnitte I und II. - Tabac: Voir à la fin des rubriques I et II. † Vergleich unmöglich. - Comparaison impossible.

I. Einfuhr — Importation

Table I: Einfuhr — Importation. Columns: Nettogewicht, Poids net, Janvier-Août (1913, 1930, 1931). Rows: Maschinen und Fahrzeuge, Nahrungsmittel, Tiere, Holz, Papier, Baumwolle, Seide, etc.

II. Ausfuhr — Exportation

Table II: Ausfuhr — Exportation. Columns: Nettogewicht, Poids net, Janvier-Août (1913, 1930, 1931). Rows: Nahrungsmittel, Tiere, Holz, Papier, Baumwolle, Seide, etc.

†) Vergleich unmöglich. — Comparaison impossible. *) Ab Februar 1929. — Dès février 1929. 211. 11. 9. 31.

Grossbritannien — Notbüdget

Das vom Schatzkanzler am 10. September dem Parlament vorgelegte Notbüdget sieht eine Erhöhung der Einkommensteuer und verschiedener Gebrauchssteuern vor. Es enthält aber keine Massnahmen, die den schweizerischen Warenaustausch mit Grossbritannien direkt berühren. 211. 11. 9. 31.

Turquie — L'impôt sur les transactions

Selon une loi du 21 juillet dernier, entrée en vigueur le 17 août, sont soumis à l'impôt sur les transactions:

- A) les transactions au-dessus d'un roulement de dix mille livres, par an, des établissements industriels qui emploient la force motrice: taux 6 % ad valorem;
- B) les articles fabriqués à l'étranger et importés en Turquie: taux 6 % ad valorem;
- C) les sommes que toutes les sociétés d'assurances, les banques touchent du chef de leurs opérations, à n'importe quel titre, tels que primes, commissions, intérêts, escomptes et agios: taux 2½ % ad valorem.

Les établissements industriels, les sociétés d'assurance, les banques ainsi que ceux qui font des importations en Turquie, sont tenus d'acquitter l'impôt sur les transactions.

Par contre, les établissements industriels qui exportent leurs produits exclusivement à l'étranger ne sont pas taxés de l'impôt en question.

Sont, entre autres, exempts de l'impôt les articles de monopole; les tapis d'Orient dont la valeur du m² dépasse 25 livres; le sucre; les presses travaillant les produits de Turquie; toutes fabriques de corde et de fil qu'elle qu'en soit la matière première; les établissements s'occupant de la décortication et de l'égrenage des fruits secs, des céréales et des autres produits végétaux ou animaux, de la séparation du coton de sa graine, et du nettoyage et de la classification du coton; les articles exempts de droits de douane, en vertu de la loi sur le tarif douanier des importations; en général tous les travaux d'imprimerie; les objets appartenant aux ambassades, fonctionnaires diplomatiques et autres personnes jouissant de la franchise douanière; tous les établissements de fabrication et de réparation relevant de l'industrie sidérurgique; tous les articles fabriqués en Turquie et exportés aux pays étrangers; les fabriques de farine sans blutoir, ainsi que les fabriques de pain, de briques, de tuiles et les scieries; les opérations de réassurances; les primes d'assurance sur la vie; toutes sortes de minerais, les houilles, le coke et la brique, etc.

Les importateurs ou leurs fondés de pouvoirs à agir en leur nom ou bien leurs commissionnaires sont tenus de remettre une déclaration au Bureau du fisc intéressé avant la sortie des articles d'importation du dépôt de la douane ou de l'entrepôt.

Dans cette déclaration, on doit indiquer l'espèce, la nature et les qualités des marchandises, leurs prix selon les factures originales, tous les frais et droits encourus jusqu'à leur sortie de la douane, ainsi que le montant de l'impôt qui doit être fixé suivant le total de ces montants. On doit annexer à la déclaration une copie certifiée par la douane, de la déclaration d'importation remise à la douane et de la facture originale.

Par cette loi est entre autres abrogée la loi du 21 mai 1927 relative à l'impôt sur les transactions. (Voir notre publication dans les «Communications et documents n° 49 du 1^{er} juillet 1927», annexe à la Feuille officielle suisse du commerce). 211. 11. 9. 31.

Schweizerische Mustermesse in Lausanne vom 12. bis 27. September 1931

Post-, Telegraphen- und Telephondienst

Wie bisher, wird auch dieses Jahr in der Ausstellungshalle der schweizerischen Mustermesse in Lausanne ein besonderes Post- und Telegraphenbureau eingerichtet, das vom 10. bis 29. September im Betrieb sein wird.

Für telephonische Gespräche stehen dem Publikum eine Anzahl Kabinen zur Verfügung. 211. 11. 9. 31.

Comptoir suisse à Lausanne, du 12 au 27 septembre 1931

Service postal, télégraphique et téléphonique

Comme les années précédentes, un office de poste et de télégraphe spécial sera installé dans le bâtiment d'exposition du prochain comptoir suisse à Lausanne. Cet office sera ouvert du 10 au 29 septembre 1931.

Un certain nombre de cabines téléphoniques seront mises, en outre, à la disposition des exposants et des visiteurs. 211. 11. 9. 31.

Fiera campionaria svizzera a Losanna dal 12 al 27 settembre 1931

Servizio postale, telegrafico e telefonico

Anche quest'anno, nel recinto della Fiera campionaria svizzera a Losanna sarà installato uno speciale ufficio postale e telegrafico che resterà in esercizio dal 10 al 29 settembre. Alcune cabine telefoniche staranno pure a disposizione del pubblico. 211. 11. 9. 31.

Abonnementsgespräche nach Nordamerika

Seit dem 1. September 1931 sind Abonnementsgespräche nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Kanada, Kuba und Mexiko zu folgenden Bedingungen zulässig:

1. Die Gebühr der Abonnementsgespräche beträgt die Hälfte der Taxe der gewöhnlichen Gespräche. Für einen Monat sind 30 Tagestaxen zu entrichten. Muss die Verbindung an Sonntagen nicht hergestellt werden, so beschränkt sich die Gebühr auf 26 Tagestaxen.

2. Der Abonnementsvertrag soll wenigstens für einen Monat abgeschlossen werden, kann aber von irgend einem Tage an beginnen. Wird er nicht gekündigt, so läuft er stillschweigend weiter. Eine allfällige Kündigung hat acht Tage vor Ablauf des Vertrages zu erfolgen.

3. Die tägliche Dauer eines Gesprächs darf nicht weniger als fünf Minuten ausmachen. Eine längere Dauer ist zulässig, wenn die Minutenzahl ein Mehrfaches von fünf beträgt. Uebersteigen einzelne Gespräche die Vertragsdauer, so wird die Mehrdauer nach dem vollen Tarif berechnet.

4. Die Verbindungen werden täglich zwischen 00 Uhr und 13 Uhr (M. E. Z.) hergestellt.

5. Wenn die Sprechverständigung infolge atmosphärischer Einflüsse auf der Radiostrecke unmöglich gewesen ist, so wird kostenlos ein Kompensationsgespräch gewährt.

Nähere Auskunft über die Abonnementsgespräche nach Nordamerika erteilt die Telephonsektion der Obertelegraphendirektion. 211. 11. 9. 31.

Conversations par abonnement avec l'Amérique du Nord

A partir du 1^{er} septembre 1931, les conversations par abonnement sont admises aux conditions ci-après dans les relations avec les Etats-Unis d'Amérique, le Canada, Cuba et le Mexique:

1. La taxe d'une conversation par abonnement est égale à la moitié de la taxe d'une conversation ordinaire. Pour un mois, on percevra 30 fois la redevance journalière. Si la communication ne doit pas être établie le dimanche, la taxe ne sera égale qu'à 26 fois la redevance journalière.

2. L'abonnement, qui doit être souscrit pour une durée minimum d'un mois, peut commencer n'importe quel jour. — A défaut de résiliation, il se prolonge tacitement de mois en mois jusqu'à ce qu'une des parties y mette fin par un préavis de 8 jours.

3. La durée journalière d'une conversation doit être de 5 minutes au minimum ou d'un multiple de 5 minutes. En cas de prolongation, les minutes supplémentaires sont taxées à plein tarif.

4. Les communications sont établies chaque jour entre 00 heure et 13 heures (H. E. C.).

5. S'il se produit des difficultés dues à des conditions atmosphériques défectueuses, il en sera tenu compte par une prolongation compensatrice de la communication.

La section de téléphonie de la direction générale des télégraphes donnera sur demande de plus amples renseignements au sujet des conversations par abonnement avec l'Amérique du Nord. 211. 11. 9. 31.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 11. September an — Cours de réduction à partir du 11 septembre
Belgien Fr. 71. 50; Dänemark Fr. 137. 20; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 20; Deutschland Fr. 121. —; Frankreich Fr. 20. 14; Italien Fr. 26. 90; Japan Fr. 255. 50; Jugoslawien Fr. 9. 10; Luxemburg Fr. 14. 35; Marokko Fr. 20. 14; Niederlande Fr. 207. —; Oesterreich Fr. 72. 20; Polen Fr. 57. 65; Schweden Fr. 137. 35; Tschechoslowakei Fr. 15. 22; Ungarn Fr. 89. 90; Grossbritannien Fr. 25. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expédition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen
Sitz in Stans

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 22. September 1931, vormittags 11 Uhr
im Grand Hôtel National in Luzern

TRAKTANDEN:

- 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 1930.
- 2. Bericht des Verwaltungsrates, Vorlage der Bilanz per 30. Juni 1931, Bericht der Rechnungsrevisoren, bezügliche Beschlussfassungen und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3. Wahl des Verwaltungsrates.
- 4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- 5. Verlängerung der Vereinbarungen mit der Compagnia Ital. dei Grandi Alberghi, Venedig.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschrittsgemäss vom 14. September 1931 an am Sitz der Gesellschaft in Stans zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gemäss Art. 11 der Gesellschaftsstatuten hat jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien bis zum 19. September 1931 beim Gesellschaftssitze oder bei einer der nachstehend verzeichneten Depotstellen gegen Empfangnahme der Eintrittskarten zu hinterlegen:

- in Luzern: bei der Schweizer Kreditanstalt,
- in Zürich: bei der A.-G. Leu & Co.,
- in Italien: bei der Generaldirektion der Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi, Venedig. (37549 Lz) 2484 i

Stans, den 10. September 1931. **Der Verwaltungsrat.**

Elektrizitätswerk Grindelwald A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 3. Oktober 1931, nachmittags 2½ Uhr
im Hôtel Belvédère in Grindelwald

TRAKTANDEN:

- 1. Entgegennahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3. Verwaltungsratswahlen infolge Ablauf der Amtsdauer.
- 4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1931/32.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können Zutrittskarten zur Generalversammlung erhoben werden auf dem Bureau der Gesellschaft in Grindelwald und bei der Spar- & Leihkasse in Bern.

Grindelwald, den 10. September 1931.

2481 i

Der Verwaltungsrat.

Hotels inserieren sehr vorteilhaft im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Öffentliches Inventar * Rechnungsruf

Art. 580 f. Z. G. B.

Erblasser: **Lanz allé Theessen Ernst**, geb. 1898, Garagist, von und in **Huttwil**, verstorben am 5. September 1931, gew. einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lanz & Cie.**, Auto-Garage, Reparaturwerkstätte etc., mit Sitz in **Huttwil** und Geschäften in **Huttwil** und **Bern**, Maulbeerstrasse 9.

Eingabefrist bis und mit **13. Oktober 1931**:

- a) Für Forderungen und Beteiligungsansprüche: beim **Regierungsstatthalteramt Trabselwald**;
- b) Für Guthaben des Erblassers: bei **Paul Minder, Notar in Huttwil**.

Die Eingaben sind betreffend den Erblasser persönlich und betreffend die Firma **Lanz & Cie.** getrennt einzureichen. Das Geschäft wird während der Dauer des Inventars unter Aufsicht des Massverwalters weitergeführt.

Massverwalter: Herr **Oskar Staniger, Depotchef in Huttwil.** 2477

Der mitwirkende Notar: **Paul Minder, Notar.**

Öffentliches Inventar * Rechnungsruf

Art. 582 f. Z. G. B.

Ueber die Verlassenschaft des am 15. August 1931 verstorbenen Herrn Dr. chem. **Richard Kurt Jacob**, Inhaber einer Autofahrerschule, von St. Gallen, wohnhaft gew. **Belpstrasse 25 in Bern**, wird ein öffentliches Inventar errichtet.

Die Gläubiger und Beteiligungsansprüche des Erblassers werden ersucht, ihre Forderungen unter Folge des Verlustes ihres Anspruches (Art. 590 Z. G. B.) schriftlich dem **Regierungsstatthalteramt II Bern** bis und mit **17. Oktober 1931** anzumelden. Die Anmeldungen sind zu stempeln.

Innert der gleichen Frist werden die Schuldner ersucht, ihre Schuldbeträge dem unterzeichneten Notar schriftlich mitzuteilen.

Massverwalter ist Herr **Dr. Victor Jacob, eidgen. Beamter, Jubiläumsstrasse 65 in Bern.** 2479

Bern, den 10. September 1931.

Der Beauftragte: **Otto Müller, Notar.**
i. F. A. Müller Sühne, Bubebergplatz 9.

Weinflaschen

grün und weiss, in Waadländer-, Bordeaux-, Burgunder- und Rhetawei-Form. Lieferung auch in kleinen Quantitäten.

Glashütte Bülach A.-G. in Bülach
Telephon Nr. 5 1892 Illustrierte Preisliste

Kölnisch Wasser
Rasiercrem
Rumpf

Ein Hochgenuss! Deen:

Starker rahmiger Schaum, leichter Schnitt auch bei starkem Bart, angenehme Erfrischung der Gesichtsnerven. Man freut sich morgens auf das Rasieren! Gr. Tube Fr. 2.—, Halbe Tube Fr. 1.20. Jetzt überall erhältlich, sonst Nachweis von Ablagen durch **Rumpf & Cie., Zurich.** (133 Z) :478

CONFEDERAZIONE SVIZZERA

Prestito federale 4%, 1931, di fr. 200,000,000

destinato alla conversione o al rimborso del prestito federale 5%, 1923, di fr. 100,000,000, scadente il 15 dicembre 1931 e del VII prestito federale di mobilitazione 4½%, 1917, di fr. 100,000,000, denunciato per il rimborso al 31 dicembre 1931.

PROSPETTO.

Il Consiglio federale svizzero, in virtù del decreto federale del 15 marzo 1929 concernente l'emissione di prestiti per l'Amministrazione federale e le Strade ferrate federali, ha deciso, nella sua seduta del 21 agosto 1931, di emettere un prestito di fr. 200,000,000 di capitale nominale, destinato alla conversione o al rimborso:

- a) del prestito federale 5%, 1923, di fr. 100,000,000, scadente il 15 dicembre 1931;
- b) del VII prestito federale di mobilitazione 4½%, 1917, di fr. 100,000,000, denunciato per il rimborso al 31 dicembre 1931.

Le disposizioni regolanti il suddetto prestito sono le seguenti:

- 1° Il prestito è rappresentato da obbligazioni da fr. 500.—, 1000.— e 5000.— di capitale nominale. Tutti i titoli sono al portatore, ma potranno essere depositati, senza spese, ai Servizi federali di cassa e contabilità in Berna, contro certificati nominativi. Questi depositi non potranno essere inferiori a fr. 1000 di capitale nominale.
- 2° Le obbligazioni fruttano un interesse annuo del 4%; esse sono munite di cedole semestrali al 31 marzo ed al 30 settembre. La prima cedola sarà pagabile il 31 marzo 1932.
- 3° Il rimborso del prestito avrà luogo alla pari, senza preavviso, il 30 settembre 1956. Il Consiglio federale si riserva tuttavia la facoltà di rimborsare totalmente o parzialmente il prestito già il 30 settembre 1946 o ad ogni successiva scadenza di cedole, ed preavviso di tre mesi. In caso di rimborso parziale le obbligazioni rimborsabili saranno estratte a sorte.
- 4° Le cedole e le obbligazioni scadute saranno pagate in valuta svizzera, senza spese, ma con deduzione dell'imposta federale sulle cedole, agli sportelli della Banca Nazionale Svizzera ed agli sportelli degli istituti facenti parte del Cartello di Banche Svizzere o dell'Associazione delle Banche Cantionali Svizzere.
- 5° Il Dipartimento federale delle finanze farà le pratiche necessarie per ottenere che questo prestito sia ammesso per tutta la sua durata alla quotazione ufficiale delle borse di Basilea, Berna, Ginevra, Losanna, Neuchâtel, San Gallo e Zurigo.
- 6° Le pubblicazioni relative al servizio del prestito si faranno nel Foglio federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

Berna, il 8 settembre 1931.

Il Dipartimento federale delle finanze:
J. MUSY.

Di questo **Prestito federale 4%, 1931**, il Dipartimento federale delle finanze si è riservato la somma di fr. 30,000,000 per fondi speciali.

I gruppi di banche sottoscritti hanno assunto l'importo restante, ossia fr. 170,000,000 e l'offrono in sottoscrizione pubblica

dal 9 al 18 settembre 1931, a mezzogiorno,

alle seguenti condizioni:

A. Conversione.

I portatori di obbligazioni 5% del prestito federale, 1923, scadente il 15 dicembre 1931, come pure i portatori di obbligazioni 4½% del VII prestito federale di mobilitazione, 1917, denunciato per il rimborso al 31 dicembre 1931, hanno la facoltà di convertire i loro titoli in obbligazioni 4% del nuovo prestito, come segue:

- 1° Questa conversione è offerta per entrambe le categorie al corso di **100%**, più la tassa federale di bollo sulle obbligazioni, di 0,60%.
- 2° I portatori delle obbligazioni accennate qui sopra che desiderano approfittare di quest'offerta, rimetteranno ad uno dei domiciili di sottoscrizione, dal 9 al 18 settembre 1931, a mezzogiorno, la loro domanda di conversione unitamente ai titoli da convertire, ossia:

Le domande di conversione e le sottoscrizioni sono ricevute presso tutte le banche, banchieri e casse di risparmio della Svizzera che sono indicati sul prospetto dettagliato quali domiciili di sottoscrizione.

- a) le obbligazioni 5% del prestito federale, 1923, con la cedola al 15 dicembre 1931,
 - b) le obbligazioni 4½% del VII prestito federale di mobilitazione, 1917, con le cedole al 31 dicembre 1931 e seguenti.
- 3° All'atto del deposito, i depositanti riceveranno un premio di conversione calcolato come segue:
- a) per le obbligazioni 5% del prestito federale, 1923:
 - interessi al 5% dal 15 giugno al 30 settembre 1931 (105 giorni) fr. 14.60
 - differenza d'interessi di 1% dal 30 settembre al 15 dicembre 1931 (75 giorni) » 2.05 fr. 16.65
 - meno l'imposta federale sulle cedole 2% » —.35 fr. 16.30
 - meno la tassa federale di bollo sulle obbligazioni, di 0,60% » 6.—
 - ossia netto per fr. 1000 di capitale convertito **fr. 10.30**
 - b) per le obbligazioni 4½% del VII prestito federale di mobilitazione, 1917:
 - interessi al 4½% dal 30 giugno al 30 settembre 1931 (90 giorni) fr. 11.25
 - differenza d'interessi di ½% dal 30 settembre al 31 dicembre 1931 (90 giorni) » 1.25 fr. 12.50
 - meno la tassa federale di bollo sulle obbligazioni, di 0,60% » 6.—
 - ossia netto per fr. 1000 di capitale convertito **fr. 6.50**
- 4° I portatori di titoli presentati alla conversione riceveranno una quietanza-buono di consegna che sarà cambiata coi titoli definitivi dopo il 25 novembre 1931.
- 5° Nel caso in cui le domande di conversione superassero l'importo di fr. 170,000,000, il Dipartimento federale delle finanze ridurrà in proporzione l'ammontare di fr. 30,000,000 che si è riservato, di modo che tutte le domande di conversione potranno essere soddisfatte.

B. Sottoscrizione a contanti.

I titoli non assorbiti dalle conversioni sono offerti in sottoscrizione pubblica a contanti, dal 9 al 18 settembre 1931, a mezzogiorno, alle seguenti condizioni:

- 1° Il prezzo di sottoscrizione è fissato a **100%**, più la tassa federale di bollo sulle obbligazioni, di 0,60%.
- 2° La ripartizione avrà luogo non appena ehuisa la sottoscrizione, mediante avviso per lettera ai sottoscrittori. Se le domande superassero la somma dei titoli disponibili, le sottoscrizioni saranno ridotte proporzionalmente.
- 3° La liberazione dei titoli attribuiti dovrà essere eseguita dal 23 settembre al 31 ottobre 1931, al più tardi, con conteggio d'interessi al 4% al 30 settembre 1931.
- 4° All'atto della liberazione, a richiesta, i sottoscrittori riceveranno dal domiciili di sottoscrizione dei buoni di consegna che saranno cambiati coi titoli definitivi dopo il 25 novembre 1931. 2432

Berna e Basilea, 8 settembre 1931.

CARTELLO DI BANCHE SVIZZERE:

Banque Cantonale de Berne,	Union Financière de Genève,	Credito Svizzero,
Società di Banca Svizzera,	Banque Fédérale S. A.,	Banque Commerciale de Bâle,
Società Anonima Lou & Clu.,	Unione di Banche Svizzere,	Banca Popolare Svizzera,
	Comptoir d'Escompte de Genève.	

ASSOCIAZIONE DELLE BANCHE CANTONALI SVIZZERE:

Banca Cantonale d'Argovino,	Banca de l'Etat de Fribourg,	Banca Cantonale di San Gallo,
Banca Cantonale d'Appenzello E.,	Banca Cantonale di Ginevra,	Banca Cantonale di Seltfusa,
Banca Cantonale d'Appenzello I.,	Banca Cantonale del Grigione,	Banca Cantonale di Soletta,
Banca dello Stato del Cantone Ticino,	Banca Cantonale di Svitto,	Banca Cantonale di Turgovia,
Banca Cantonale di Basilea-Campagna,	Banca Cantonale Lucernese,	Banca Cantonale d'Uri,
Banca Cantonale di Basilea,	Banca Cantonale Neuchâteloise,	Banca Cantonale di Valais,
	Banca Cantonale di Nidwald,	Banca Cantonale di Zurigo,
	Banca Cantonale d'Obwald,	Banca Cantonale di Zugo.

Kleberollen für Klebeapparate
Ia. gummiert, zähes Papier
Kaiser & Co. A.-G., Bern

Peremptorische Vorladung im Verschollenheitsverfahren

Christian Studer, von Schüpfheim, des Josef und der Katharina Emmenegger, geboren den 12. Mai 1845 zu Schüpfheim, ist vor vielen Jahren nach Amerika ausgewandert, war angeblich im Jahre 1888 beim Grand Hôtel in New York als Direktor in Stellung und zog später nach Detroit Mich. Die letzte von Christian Studer bei seinen Brüdern Franz Josef und Jakob Studer in Hasle eingetragene Nachricht datiert vom 28. Oktober 1912 aus Detroit Mich. U. S. A.; Hôtel Griswold, Postal Hotel Company. Die seither beim schweiz. Konsulat in Chicago angestrebten Nachforschungen über den Vermissten blieben erfolglos.

In Anwendung von Art. 35 u. ff. des Z. G. B. wird jedermann, der Nachrichten über den genannten Christian Studer geben kann, aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst die Verschollenerklärung ausgesprochen wird.

Entlebuch, den 4. September 1931.

Der Amtsgerichtspräsident:
Dr. **J. Liechti**.

2480

Tatsachen sprechen ...

(1)

Urteile von S. P. A. Abonnenten

An die S. P. A. Gesellschaft für den rechtlichen Schutz der Versicherungsnehmer, Genf.

Ich habe die Ehre, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass die ... Versicherungsgesellschaft soeben den Betrag von Fr. 300 ausbezahlt hat, als Gegenwert meines bei einem Zimmerbrand beschädigten Teppichs. Die Gesellschaft verweigerte damals die Kosten der Reparatur ersetzung und wollte nur die Kosten der Reparatur von zirka Fr. 25 übernehmen. Das erreichte Resultat ist Ihrer Intervention zu danken. Indem ich hierüber meiner vollen Genugung Ausdruck gebe, begrüsse ich Sie hochachtungsvoll
E. B.

*Interessenvertretung
aller Versicherten*

(Handel, Industrie, Gewerbe, Privatpersonen, Automobilisten)
Revision von Versicherungspolicefeuilles
gegen Entrichtung einer bescheidenen Abonnementgebühr durch die

**Gesellschaft für den
rechtlichen Schutz
der Versicherungs-
nehmer, Genf**



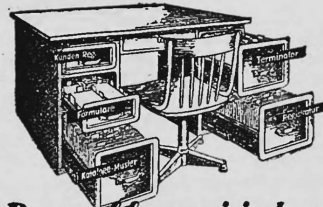
General-Agentur:
W. A. Schmid-Prinz, Marktgasse 50, Bern
Es sind noch Agenturen zu vergeben. 2478



Lagerposten jeder Art liquidiert reell und umsichtig
Wehinger-Riederer Basel 18
Spedition und Lagerung 76

Wirklich Platzmangel im Büro?

oder nur schlecht ausgenützte, unpraktische Büromöbel? Untersuchen Sie einmal genau!



Das wohlorganisierte ERGA Stahlquitt

spart oft weitere Büromöbel. Jeder Kubikdezimeter ist voll ausgenützt. Die Besammlung alles Schriftgutes auf engstem Raum bietet überdies Arbeitsvorteile. Lassen Sie sich von uns beraten. ERGA-Prospekt auf Verlangen.

RUD. FÜRER SÖHNE
BÜRO-ORGANISATION TELEPHON 34.680

Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.

XXV. ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 26. September 1931, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zum „Rössli“ in Zollbrück

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnungsablage.
2. Decharge-Erteilung an die Fabrikleitung und an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes.

Die Herren Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen. 2476

Rüderswil, den 9. September 1931.

Namens der Spinnerei & Weberei Rüderswil A. G.
Der Verwaltungsrat.

Gessner & Co. A. G. Wädenswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 23. September 1931, nachmitt. 2 1/2 Uhr
in unser Geschäftshaus, Dreikönigstrasse 18, Zürich 2

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1930/31.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1931/32.
5. Verschiedenes.

Bilanz und Revisionsbericht liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft in Zürich für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. (11551 Z) 2482

Wädenswil, den 9. September 1931.

Der Verwaltungsrat.

Nuova S. A. del Monte Generoso

Convocazione di Azionisti

I signori azionisti della Nuova S. A. del Monte Generoso sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno 26 settembre 1931, alle ore 15, presso la sede sociale in Capolago, per deliberare intorno alle seguenti trattande:

1. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite dell'esercizio 1930, relazione del consiglio di amministrazione, rapporto dei revisori e conseguenti deliberazioni.
2. Nomine statutarie.
3. Eventuali.

Per intervenire all'assemblea, i portatori di azioni dovranno depositare quest'ultime al più tardi: cinque giorni prima di quello fissato per l'assemblea, presso la sede sociale in Capolago o presso la Banca Credito Commerciale (già Banca A. e C. Prandoni), in Milano.

Il bilancio e il conto profitti e perdite assieme al rapporto del consiglio di amministrazione e dell'Ufficio di controllo, saranno a disposizione dei signori azionisti alla sede sociale in Capolago a partire dal giorno 15 settembre 1931. (7836 O) 2478 i

Capolago, 8 settembre 1931.

Per il consiglio d'amministrazione,
Il Presidente: Ing. **Emilio Prandoni**.

Handels- und Rechts- Auskünfte

Renseignements commerciaux
et juridiques

Aarau: J. Sandmeier, Adv., Not. u. Ink.
Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv.
Bern: Dr. P. Held, Adv. u. Ink.
Biel: M. Romang, Not. u. Inf.
Genf: Me. L. Willemain, avocat, Ceard 11, Adv., Ink.
— Ch. Cosandier, huissier.
Lugano: Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi, Handels-Not.
Olten: Eug. Nagel, Treuhand-Notariat, Tel. 4.34.
St. Gallen: M. Baumann, R'b.
Zug: A. Holz, Ink., Inform.
Zürich: Bächli & Wunderli, Schw. Inf., Schweizerg. 12

Renseignements BICHET & CIE.

Bâle Falknerstrasse, 4
Berne Bubenberglpl. 8
Genève Rue de la Croix d'Or, 3
Lausanne Pl. St-François, 5
Zürich Börsenstrasse, 13
Handelsauskünfte

Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank Zürich

Die Herren Aktionäre der Schweizerisch-Argentinischen Hypothekenbank werden hiermit zu der

einundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung
welche Freitag, den 2. Oktober 1931, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1930/31.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung über das Geschäftsjahr 1930/31.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 22. September an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Gesellschaft (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt) in Zürich aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Deponierung der Titel bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und bei ihren sämtlichen Niederlassungen bis 29. September bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung über das Geschäftsjahr 1930/31, sowie des Berichtes der Revisionskommission zugestellt. (11329 Z) 2398 i

Zürich, den 26. August 1931.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **H. Kurz**.